

Franckesche Stiftungen zu Halle

Argumenta Eucho-Biblica. Oder Biblische Gebets-Gründe/ Das ist Allerhand Beweg-Ursachen mit welchen man Gott nach dem Exempel der alten Heiligen in ...

Hellmund, Egidius Günther

Büdingen, 1720

VD18 13432095

80. Unsere Reitzungen zum Gebete. Oder Daß uns alles dazu reizet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592

79. Unser göttlicher Beruff.

Oder

Daß uns Gott dazu beruffen hat/
was wir zu thun haben/ und wozu wir
seinen Beystand verlangen.

Dieß müssen wir Ihm darum vors-
stellen/ weil Er um seines Beruffs
willen thut/ was Er um unsers willen
nicht eben Ursach hätte. Darum sagte
Jacob/ da er aus Mesopothamia wie-
der in sein Vatterland gehen muste und
in Gefahr war: Herr/ der du zu mir
gesagt hast: Zuech wieder in dein
Land und zu deiner Freundschaft/ ich
will dir wohl thun/ 1. Mos. 32/9. Und
Jeremias: Herr/du hast mich (zum
Predig:Amte) überredet/ und ich habe
mich überreden lassen. Jer. 20/7.

80. Unsere Reizungen zum Gebete.

Oder

Daß uns alles dazu reizet.

Dieß mögen wir dem Herrn darum
D 2 vors